

L. 50.	C. 100.
LX. 60.	CC. 200.
LXX. 70.	D. 500.
LXXX. 80.	DC. 600.
LXXXX. 90.	M. 1000.

**Rönneln**, werden die kleinen Einrisse genannt, welche durch den Abfluß des Wassers in dem überschwemmt gewesenen Erdreich verursacht werden.

**Rösche, Risch** s. Gefälle.

**Röthel**, ein thoniger Eisenkalk, welcher von den Bauhandwerkern zum Bezeichnen oder Vorzeichnen bei ihren Arbeiten gebraucht wird. Eine feinere Gattung wird in Holz gefaßt und zu Crayonzeichnungen auf dem Papier angewendet.

**Roheisen** s. Eisen.

**Rohr**, das bekannte Sumpfgewächs, wird getrocknet zu verschiedenen Bauarbeiten, als zum Ueberdecken des Säul- und Riegelholzes, um den Kalkputz, auch Lehmüberzug darauf zu befestigen, zum Decken der Dächer etc. gebraucht. In Ermangelung des Rohrs dient das lange Stroh.

**Rohrsparren**, schwache Sparren zu einem Strohdach.

**Rohrspritze**, besser und gewöhnlicher **Feuerspritze**, denn alle Spritzen haben Röhren, woraus der Wasserstrahl fährt.

**Rollbrücke**. Wenn die Schifffahrt auf einem Canal durch einen Felsen oder ein anderes Hinderniß unterbrochen wird, so bedient man sich zuweilen der Rollbrücken, um die Communication zu unterhalten. Es werden nämlich auf einer schiefen Ebene die Kähne oder kleinen Schiffe durch untergelegte Rollen auf der einen Seite mittelst eines Hebezeugs aus dem Wasser heraufgezogen und auf der andern Seite durch eine ähnliche Vorrichtung wieder in dasselbe hinabgelassen.

Eine andere Art von Rollbrücken dienen, um die Communication zu Lande zu erhalten, aber doch auch die Schifffahrt nicht zu unterbrechen. S. Brücke.

**Rolle, Scheibe** (Poulie, Orbiculum, Trochlea), eins von den einfachen mechanischen Potenzen oder Hebezeugen, welches aus einer runden Scheibe besteht, die sich um ihre Axe dreht. Ein Faden oder Seil schlingt sich hierbei um die Peripherie der Rolle, an welchem Kräfte applicirt und hierdurch Lasten gewältigt werden können. S. Rad an der Welle.

**Rolle**, ein Kranz- oder Schlußstein, welcher mit Schnecken verziert ist, die einem aufgerollten Papier gleichen.

**Rollkammer**, ein Behältniß zum Aufstellen einer Mandel oder Wäschrolle.